

Montageanleitung

Notstromgerät 24VDC 1,2Ah

Art.-Nr. 020446

Warnhinweise:



Dieses Notstromgerät eignet sich ausschließlich für 24VDC Leuchten. Es darf nur für die Notbeleuchtung in und auf Aufzugskabinen verwendet werden



Die Montage darf nur durch sachkundige Personen* erfolgen. Bei der Montage sind alle entsprechenden Sicherheitsvorschriften und die erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen für die Aufzugmontage zu beachten.



Die Montage, Demontage und Wartung darf nur bei abgeschalteter Anlage erfolgen.



Alle Angaben in der Montageanleitung sind unbedingt einzuhalten.

Anleitung zum späteren Gebrauch vor Ort aufbewahren!

*sachkundige Person (gem. EN81-20):

Person, die entsprechend ausgebildet ist und die auf Kenntnissen und Erfahrungen beruhende Sachkunde besitzt sowie mit den erforderlichen Anweisungen ausgestattet ist, um die geforderten Tätigkeiten zur Wartung oder Prüfung des Aufzugs oder die Befreiung von Benutzern sicher ausführen zu können.



601054

© W+W 01.2022 Version 04

Lieferumfang:

Art.-Nr.	Bezeichnung
020446	Notstromgerät 24V

1x Notstromgerät IP33 bestückt und vorverdrahtet mit:

- Netzteil 230VAC/24VDC mit 2m Zuleitung H05VV-F 2x0,75mm²
- Netzfilter vor und nach dem Netzteil
- Notstromversorgung mit Kapazitätsüberwachung gem. EN81-28
- 2x Akku 12V/1,2Ah
- Anschlussklemmen 24V

Technische Daten:



Input:	100-240V AC 50Hz/60Hz 2m Zuleitung H05VV-F 2x0,75mm ²
Output:	Federzugklemmen 24VDC
Eingang:	für gewollte Kabinenlichtabschaltung (potentialfreier Kontakt in der Steuerung)
Ausgang:	potentialfreier Meldekontakt „Akkukapazität unterschritten“ 1x Wechsler, 30VDC 1A SELV
Akku:	2x Blei-Vliesgel-Akku 12V 1,2Ah in Reihenschaltung
Schutzart:	IP33
Betriebstemperatur:	-10°C bis 50°C
Maße:	L:255 x B:180 x H:90mm

Funktionsbeschreibung

Das Notstromgerät (NSG) eignet sich für die Beleuchtung im Notstrombetrieb. Die Ausgangsklemmen liefern beim Wegfall der Netzspannung eine Ausgangsspannung von 24VDC bei einer Kapazität von 1,2Ah. Die Kapazität der internen Bleiakkumulatoren wird gemäß EN81-28 überwacht. Bei Unterschreitung der Nennkapazität wird dies über einen potentialfreien Kontakt gemeldet. Die Akkus werden im Notstrombetrieb vor einer Zerstörung durch Tiefenentladung geschützt. Im Netzbetrieb werden diese permanent mit einer Erhaltungsladung geladen. Über einen Eingang kann dem Notstromgerät eine gewollte Kabinenlichtabschaltung mitgeteilt werden. Wird die Netzspannung unterbrochen und zudem der Eingang kurzgeschlossen, schaltet das NSG nicht auf Notstrom um.

Funktionsweise der Notstromversorgung:

Das Notstromgerät ist eine hochwertige, mikroprozessorgesteuerte unterbrechungsfreie Stromversorgung, die die Batteriekapazität nach EN81-28 überwacht.

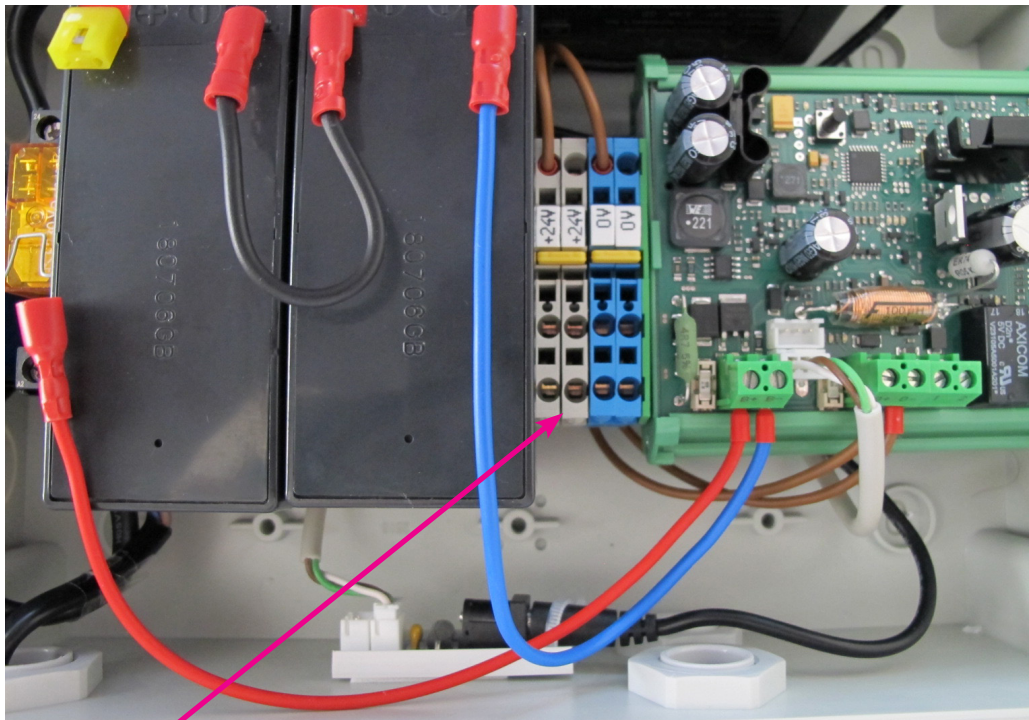
Bei Installation muss der angeschlossene Akkumulator einmalig durch einen Tastendruck eingelern werden. Das Einlernen geschieht dann vollautomatisch.

Das Gerät lädt dabei den angeschlossenen Bleiakкумуляtor temperaturkompensiert auf den maximalen Kapazitätswert auf. Im Netzbetrieb wird der Akku permanent mit einer Erhaltungsladung geladen.

Um einer Sulfatierung des Akkus entgegen zu wirken und langfristig die höchstmögliche Kapazität zur Verfügung zu stellen, wird zyklisch ein starker Belastungsimpuls auf den Akku aufgeprägt. Eine Akkuentladung findet im Netzbetrieb auch unter Volllast nicht statt.

Bei Netzausfall wird die Akkuspannung direkt auf den Ausgang geschaltet. Der Akku wird im Notstrombetrieb vor einer Zerstörung durch Tiefentladung geschützt. Tiefentladene Batterien werden nach Wiederkehren der Netzspannung komplett aufgeladen. Der Ladestrom variiert, je nach Umgebungsbedingung, und beträgt bis zu 200mA.

Inbetriebnahme:



Inbetriebnahme:

1. Notstromleuchten an die Klemmen +24V / - anschließen
2. Netzanschluss (Input 230V AC) im Dachsteuerkasten anschließen
3. Pluspol am Akku anschließen
4. Akku einlernen, dazu Lerntaste T1 auf Platine länger als eine Sekunde drücken. Das Einlernen der Akkus wird durch das Flackern der LEDs 2, 3 und 4 signalisiert. Nach erfolgreichem Einlernen blinkt die LED 3.



Achtung:

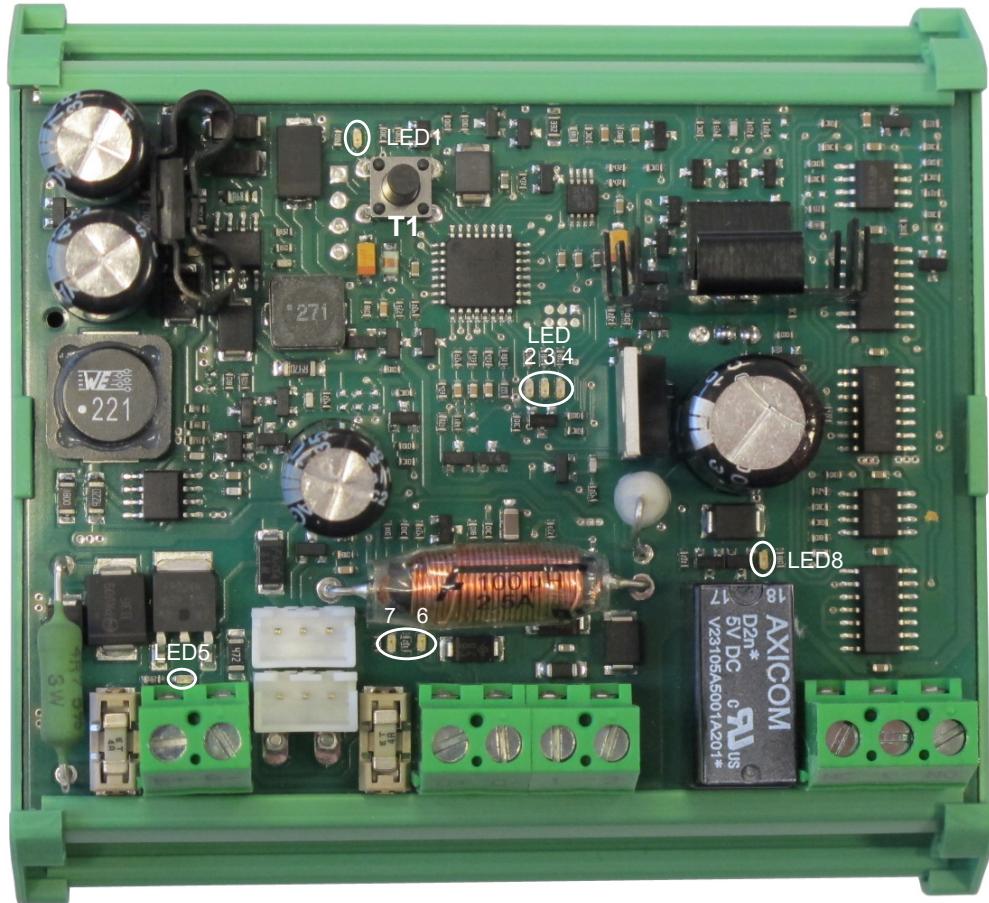
Der Einlernvorgang muss zwingend erfolgen sobald:

- Die Schaltung neu in Betrieb genommen wurde
- Ein Akku getauscht wurde
- Die angeschlossenen Verbraucher verändert wurden.

Optional:

- Gewollte Kabinenlichtabschaltung: Ausgang 1 und 2 kurzschließen, siehe Seite 5
- Anschluss Kapazitätsüberwachung: potentialfreier Wechsel: NC-C-NO

Statusanzeige LED's:



Status Anzeigen LED's

LED 1: Versorgungsspannungsanzeige.

- An: Akku oder Netzteil ist betriebsbereit angeschlossen
- Aus: Keine Versorgungsspannung für Mikrocontroller

LED 2: Fehleranzeige (siehe Seite 5)

LED 3: Akkuanzeige.

Aus: Kein Akku, Akku nicht erkannt oder externes Netzteil ohne Spannung

An: Akku komplett geladen, Erhaltungsladung, Akkukapazität eingemessen.

Blinkt 1x kurz: Akku wird mit maximalem Strom geladen, Akkukapazität eingemessen und abgespeichert

Blinkt 2x kurz: Akku wird mit maximalem Strom geladen, Akkukapazität NICHT eingemessen (Zustand nach Erstinbetriebnahme/Einlernen)

LED 4: Speisung Ausgangsklemmen

Aus: Externe Speisung komplett abgeschaltet. Externes Netzteil liefert keine Spannung, Akku tiefentladen

An: Externe Speisung über externes Netzteil

Blinkt: Speisung aus Batterie, externes Netzteil liefert keine Spannung

LED 5:

An: Akku falsch gepolt angeschlossen

Aus: Akku korrekt angeschlossen.

LED 6:

An: Ausgang aktiv

Aus: Ausgang abgeschaltet

LED 7:

An: Sicherung ,F2' unterhalb der LED defekt (4AT)

Aus: Sicherung OK.

LED 8: Kapazitätsrelais Funktionsanzeige.

Aus: Akkukapazität unzureichend.

An: Akkukapazität ausreichend, Akku ist eingemessen und Betriebsbereit

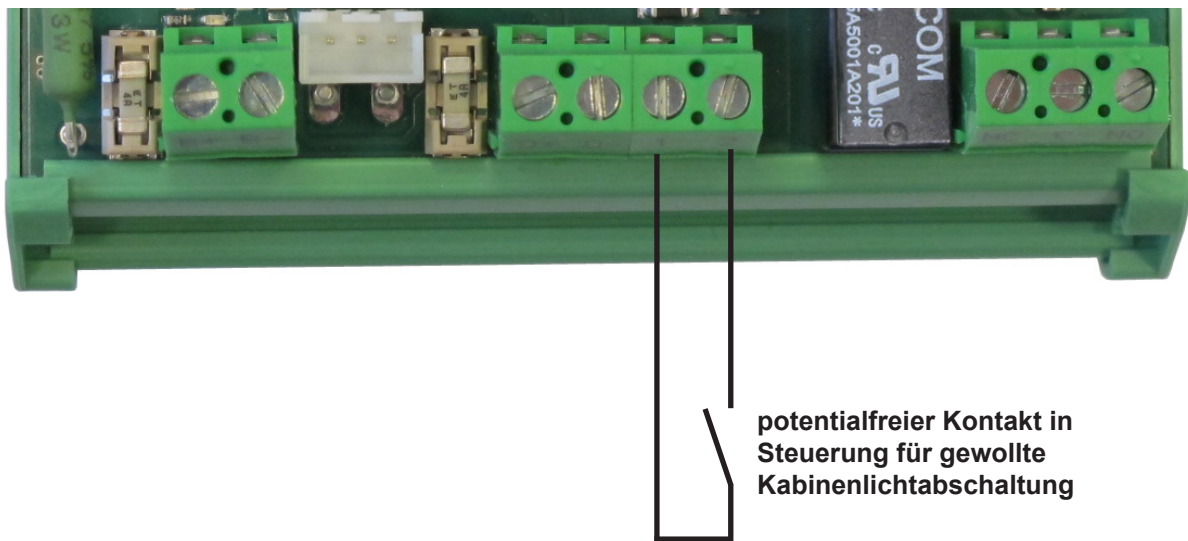


Fehleranzeige LED 2

Die Fehleranzeige - LED 2 kann ein- oder mehrere Fehler gleichzeitig anzeigen, die zur Fehlererkennung dienen. Im Normalbetrieb ist diese LED ausgeschaltet.

Jeder Fehlercode wird dabei durch eine Anzahl kurzer Pulse angezeigt. Unterschiedliche Fehler werden durch Pausen voneinander getrennt. Folgende Fehlercodes sind möglich:

- 1x Blinken: Batterie leer / tiefentladen. Batterieversorgung ausgeschaltet.
- 2x Blinken: Gerät / Akku nicht eingelernt (Auslieferungszustand)
- 3x Blinken: Laststrom Ausgang IA zu hoch ($>2,5A < IA$ und $<3A$) Freigabe nach 10 Sekunden.
- 4x Blinken: Ausgang Kurzgeschlossen (Ia $IA > 3A$). Freigabe nach 10 Minuten
- 5x Blinken: Kein Akku angeschlossen / Akku defekt
- 6x Blinken: Netzteilspannung außerhalb Toleranz 24V +/- 10%
- 7x Blinken: Einlernen nicht möglich, da Akku / Netzteilkombination ungültig



Klemmen:

B+	Batterieanschluss +24V
B-	Batterieanschluss, GND
O+	Output +24V
O-	Output, GND
1	gewollte Kabinenlichtabschaltung
2	gewollte Kabinenlichtabschaltung
NC	Melderelais, Klemmenaufdruck: NC
C	Melderelais, Klemmenaufdruck: C
NO	Melderelais, Klemmenaufdruck: NO